

# URSACHEN UND FOLGEN DER MEDIKAMENTENUNVERTRÄGLICHKEIT

Untersuchungen haben ergeben, dass bei bis zur Hälfte aller Patienten, die mit bestimmten Medikamentengruppen wie Betablockern, Antidepressiva oder Fettsenkern behandelt werden, kein ausreichender therapeutischer Nutzen nachzuweisen ist oder die Therapie sogar abgebrochen wird, weil eine Medikamentenunverträglichkeit besteht. Medikamentenunverträglichkeiten können sich ganz unterschiedlich äussern, etwa mit einer verlängerten oder nicht vorhandenen Wirkung, Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten, bis hin zu lebensbedrohlichen Komplikationen.

Ursachen für eine Medikamentenunverträglichkeit können Alter, Ernährungsgewohnheiten, gesundheitliche Verfassung, Umwelteinflüsse und begleitende therapeutische Massnahmen sein. Ausserdem spielen genetische Unterschiede des Menschen eine wesentliche Rolle für das Auftreten von unerwünschten Arzneimittelwirkungen. Die Praxis für Personalisierte Medizin hat sich deshalb auf solche genetische Analysen spezialisiert, um damit die Medikamententherapie für jeden Patienten individuell in Art und Dosis anzupassen mit dem Ziel, mehr erwünschte und weniger unerwünschte Wirkungen durch Medikamente zu erzeugen. So kann eine Arzneimitteltherapie sicherer und wirksamer gestaltet werden.

Eine genetische Analyse kann unter anderem bei der Einnahme folgender Medikamente sinnvoll sein:

| Medikamentengruppe                       | Wirkstoff                           |
|--|-------------------------------------|
| Plättchenhemmer                          | Clopidogrel (Plavix*)               |
| Betablocker                              | Carvedilol                          |
|  | Metoprolol                          |
| ACE-Hemmer                               | Irbesartan (Aprovel*)               |
| Fettsenker (Statine)                     | Fluvastatin                         |
|  | Simvastatin                         |
| Blutverdünnungsmittel (Kumarinderivate)  | Phenprocoumon (Marcoumar*)          |
|  |                                     |
| Schmerzmittel (Analgetika/Anästhetika)   | Phenacetin, Paracetamol (Dafalgan*) |
|  | Codein                              |
|  | Diclofenac, Ibuprofen               |
|  | Fentanyl (Durogesic*)               |
|  | Tramadol                            |
|  | Propofol                            |
|  | Diazepam (Valium*)                  |
|  | Lidocain                            |
| Antidiabetika                            | Glibenclamid                        |
| Diuretika                                | Torsemid (Torem*)                   |
| Magensäureblocker (Protonenpumpenhemmer) | Omeprazol (Antra*)                  |
|  | Lansoprazol (Agopton*)              |
| Orale Kontrazeptiva (Antibaby-Pille)     | Verschiedene Präparate              |